

Was ist Ergotherapie

Handlungsfähigkeit ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Die Ergotherapie geht davon aus, dass bedeutungsvolle Handlungen eine gesundheitsfördernde und therapeutische Wirkung haben.

Das oberste Ziel ist es, eine größtmögliche Selbständigkeit im Alltag zu erreichen. Dies umfasst die Lebensbereiche Selbstversorgung, Produktivität (Arbeit, Schule), Freizeit und Erholung. Im Mittelpunkt der Therapie stehen die Steigerung der Lebensqualität und die Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums.

Kinder sind von Natur aus neugierig, wollen die Welt entdecken und mit ihren Händen begreifen. Aus unterschiedlichen Gründen fällt das manchen Kindern schwer und sie erleben dadurch im Alltag Einschränkungen. Verschiedenste Aufgaben und Anforderungen begegnen Kindern zu Hause, im Kindergarten und in der Schule. Manche Betätigungen sind selbst gewählt, andere werden von der Umwelt erwartet. Ergotherapie hilft dabei, diese Anforderungen selbstständig zu meistern und versteht sich als Begleiter und „Alltagsmöglichmacher“ der Kinder.

Der Weg zur Therapie - so geht's:

- Kontaktieren Sie mich für eine erste Terminvereinbarung
- Für Ergotherapie ist eine ärztliche Verordnung (Kinderarzt oder Allgemeinmedizin) notwendig. Bitte bringen Sie diese zum ersten Termin mit. Auf der Überweisung müssen eine Diagnose oder Verdachtsdiagnose, die Dauer und Frequenz der Therapie (üblicherweise 10 mal 60 min) und der Name der Therapeutin angeführt sein.
- Ich bin Wahltherapeutin – Sie bekommen einen Teil der Therapiekosten rückerstattet. Ab der 2. Einheit benötigen die meisten Kassen eine chefärztliche Bewilligung. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer zuständigen Krankenkasse über die aktuellen Tarife. Zusatzversicherungen übernehmen oft den Rest der Kosten.

Ich freue mich auf Ihre Terminvereinbarung!

Simone Antensteiner, BSc

Kindergartenpädagogin, Ergotherapeutin, Wahltherapeutin

T +43 650 9020907, [E praxis@ergominis.at](mailto:praxis@ergominis.at)
Schweizersberg 271/1, 4575 Roßleithen
www.ergominis.at





Entwicklung möglich machen

Gemeinsam mit den Eltern und dem Kind werden individuelle Ziele gesetzt. Durch den Einsatz verschiedener Therapiekonzepte werden spielerisch bedeutungsvolle Aktivitäten trainiert, Basisfunktionen gestärkt und Strategien für den Alltag erlernt.

Die Neugierde und die Interessen des Kindes werden dabei angesprochen, sodass sich das Kind selbstwirksam erlebt und weitere Entwicklungsschritte erreicht werden können. Wenn nötig, wird auch die Umwelt angepasst und/oder mit Hilfsmitteln adaptiert. Elternarbeit und der Austausch mit anderen Berufssparten (Pädagogik, Frühförderung, Therapeuten) sind weitere wichtige Bausteine für die ganzheitliche Ergotherapie.

Wer kommt zur Ergotherapie:

Kinder aller Altersgruppen, die

- ungeschickt, schlaff oder kraftlos wirken
- ungewöhnlich viel Unterstützung bei alltäglichen Betätigungen wie Essen, Körperpflege und Anziehen brauchen
- nicht gerne malen oder Probleme in der Stifthaltung und -führung haben
- eine unklare Händigkeit aufweisen
- ängstlich und bewegungsunsicher wirken
- wenig Gefahreneinschätzung zeigen, waghalsig wirken oder ständig Reize suchen
- Probleme mit der Berührungs- und Körperwahrnehmung zeigen
- sich schwer konzentrieren können und leicht ablenkbar sind z.B. beim Spiel oder der Hausaufgabensituation
- Probleme mit der Raum-Lage-Wahrnehmung zeigen, z.B. beim Puzzle bauen oder bei Konstruktionsspielen
- eine klare Diagnose haben, wie z.B.: umschriebene Störungen der motorischen Funktionen (UEMF), Autismus-Spektrum-Störung (ASS), Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen, Aufmerksamkeits-Defizit und Hyperaktivitäts-Syndrom (AD(H)S), angeborene Behinderungen, Gendefekte



Über mich

Simone Antensteiner, BSc

Kindergartenpädagogin, Ergotherapeutin

Schon immer hat mich die Arbeit mit Kindern begleitet- zunächst im pädagogischen Bereich und seit 2015 als Ergotherapeutin. Ich konnte zahlreiche Erfahrungen in verschiedenen Institutionen und Fachbereichen sammeln. In der Interaktion mit Kindern ist mir ein wertschätzender Umgang und eine spielerische Herangehensweise sehr wichtig. Sich selbstwirksam erleben und die inneren Ressourcen wecken, um das volle Potenzial zu entfalten - so eine Umgebung möchte ich für Kinder in der Therapie schaffen.